-
Bitte Geschäftszeichen (s. Bezügemitteilung) angeben!

Eingangsstempel der Dienststelle

Antrag auf Bewilligung eines Vorschusses nach den Bayerischen Vorschussrichtlinien (BayVR)

Anlage zu Nr. 6.1 BayVR
Zutreffendes bitte ankreuzen
oder deutlich ausfüllen ☒

Angaben zur Person

Name	Vorname	Geburtsdatum	Dienststelle/Rufnummer

Familienstand				
☐ ledig	verheiratet seit	verwitwet seit	geschieden seit	dauernd getrennt lebend seit

eingetr. Lebenspartnerschaft seit	eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben seit	

In häuslicher Gemeinschaft mit mir leben folgende Personen:

Name	Vorname	Geburtsdatum	Rechtliche Stellung zu mir

Falls aus dem geltend gemachten Antragsgrund noch eine weitere Person vorschussberechtigt ist:

Name	Vorname	Rechtliche Stellung zu mir	Dienststelle

Angaben zum Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis

Ich bin ☐ Beamter ☐ Richter	Amtsbezeichnung	BesGr

Ich bin ☐ Arbeitnehmer ☐ ungekündigt	unbefristet beschäftigt seit	Probezeit beendet ☐ ja ☐ nein	EGr

Ich bin ☐ vollbeschäftigt ☐ teilzeitbeschäftigt, wöchtl. Std	Ununterbrochen im öffentlichen Dienst seit

Einkommen und Verbindlichkeiten (im Monat vor der Antragstellung)

	Antragsteller	Ehegatte	Summe
Bruttobezüge aus nichtselbständiger Arbeit.	**EUR**	**EUR**	**0,00 EUR**
Sonstige monatliche Einkünfte.	**EUR**	**EUR**	**0,00 EUR**

Ich habe derzeit folgende laufende Verpflichtungen (monatliche Aufwendungen):	
aus noch nicht getilgten früheren Vorschüssen	**EUR**
sonstige Schuldverpflichtungen gegenüber öffentlichen oder privaten Stellen	**EUR**

Belege bitte nicht heften, klammern oder aufkleben.

Bestehen Gehalts- oder Lohnabtretungen bzw. -pfändungen? ☐ nein ☐ ja, und zwar:

In den letzten 5 Jahren habe ich folgende Vorschüsse erhalten:		
Datum	**EUR**	aus folgendem besonderen Anlass:
Vorschussrest	**EUR**	

Höhe und Tilgung des Vorschusses

Ich bitte um einen Vorschuss in Höhe von	**EUR**
Die monatliche Tilgungsrate bitte ich festzusetzen auf	**EUR**

Die Tilgung erfolgt durch Einbehalt der Tilgungsrate von den laufenden Bezügen. Ich verpflichte mich, Ersatzleistungen Dritter (z. B. Versicherungsleistungen), welche ich für Aufwendungen, zu denen der Vorschuss gewährt worden ist, erhalte, anzuzeigen und über die laufende Tilgung hinaus für die Rückzahlung des Vorschusses zu verwenden. Mir ist bekannt, dass im Falle meines Ausscheidens aus dem öffentlichen Dienst die Tilgungsraten so erhöht werden, dass der Vorschuss bis zum Tage des Ausscheidens getilgt ist. Wenn der Vorschuss bis zu meinem Ausscheiden nicht getilgt sein sollte, bin ich mit einer Aufrechnung des Anspruchs auf Tilgung gegen andere Ansprüche (z.B. Übergangsgeld, Abfindung) einverstanden. Danach noch verbleibende Restbeträge werde ich in einer Summe zurückzahlen.

Antragsgründe

Maßgebend für den Antrag ist folgender besonderer Anlass:	
Der genannte besondere Anlass erfordert folgende unabwendbare Aufwendungen (bitte einzeln darstellen und erläutern):	**EUR**
Von den genannten unabwendbaren Aufwendungen kann der nebenstehende Betrag nicht aus eigenen Mitteln (das sind die mir und meinem in häuslicher Gemeinschaft mit mir lebenden Ehegatten/Lebenspartner zur Verfügung stehende Mittel sowie Leistungen, Zuwendungen und unverzinsliche Darlehen von dritter Seite) bestritten werden (= vorschussfähige Aufwendungen).	**EUR**
Tag des besonderen Anlasses (Ereignisses), der die unabwendbaren Aufwendungen verursacht: Beim Beschaffen oder Erstellen einer Wohnung: Tag der Beziehbarkeit der Wohnung	
Die volle zweckentsprechende Verwendung des Vorschusses werde ich auf Anforderung nachweisen. Mir ist bekannt, dass nicht zweckentsprechend verwendete Beträge unverzüglich zurückzuzahlen sind.	

Ergänzende Angaben

Im Falle von Wohnungsaufwendungen: Anzahl der Räume und Wohnfläche der	bisherigen Wohnung		neuen Wohnung	
	Zimmer	m^2	Zimmer	m^2
Lage der Wohnung (Straße, Nr., PLZ, Ort), Entfernung zum Dienstort:				

Im Falle der Kraftfahrzeugbeschaffung:	Es handelt sich um eine
Das Fahrzeug ist ☐ neu ☐ neuwertig, km-Stand	☐ Erstbeschaffung ☐ Ersatzbeschaffung

Im Falle der Verringerung der Arbeitszeit zur kurzfristigen Überbrückung einer plötzlichen Pflegebedürftigkeit von Angehörigen im Sinne des Art. 4 BayBG: Wurde ein Pflegeunterstützungsgeld bewilligt: ☐ ja ☐ nein Falls ja, in welcher Höhe: **EUR**
Sonstige ergänzende Angaben:

Auszahlung des Vorschusses

Geldinstitut (Kurzbezeichnung)	
IBAN	
BIC	
Meine Anschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)	
Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre, dass weder mein Ehegatte/Lebenspartner noch eine sonstige Person aus demselben Anlass einen Vorschuss aus öffentlichen Mitteln beantragt oder erhalten haben.	
Informationen zur Verarbeitung der Daten und zu den diesbezüglichen Rechten erhalten sie unter www.lff.bayern.de/ds-info oder alternativ unter unserer Datenschutz-Telefonnummer 0931 4504-6770.	
Datum	Unterschrift des Antragstellers

Ihr Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn Sie die vorstehenden Fragen vollständig beantworten. Rechtsgrundlage ist Nr. 6.1 BayVR.

Drucken